

REGION

Zwei Kletterer in Vorarlberg durch Steinschlag verletzt

VANDANS – Zwei Bergsteiger im Alter von 51 und 37 Jahren sind am Mittwoch in Vandans in Vorarlberg durch Steinschlag verletzt worden. Die Männer mussten mit einem Helikopter geborgen und in ein Spital geflogen werden, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Beide Männer erlitten Rissquetschwunden, der ältere der beiden Kletterer zudem eine Gehirnerschütterung. Die Bergsportler waren auf einer Kletterroute auf den Saulakopf unterwegs, als sie unvermittelt von herunterfallenden Felsbrocken getroffen wurden. (sda/apa)

Steigende Geburtenzahlen

FRAUENFELD – 2310 Kinder sind im vergangenen Jahr im Kanton Thurgau geboren worden; das sind 120 Geburten oder 5,6 Prozent mehr als im Vorjahr, wie die kantonale Dienststelle für Statistik am Donnerstag mitteilte. Trotz des seit wenigen Jahren beobachteten Trends zu leicht steigenden Geburtenzahlen (Ausnahme: 2008) werden heute im Thurgau markant weniger Kinder geboren als vor 20 Jahren. Anfang der 1990er-Jahre kamen im Thurgau rund 3000 Babys pro Jahr zur Welt. Vor 20 Jahren waren Thurgauerinnen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Durschnitt 26 Jahre alt, heute liegt dieser Mittelwert bei 30,8 Jahren, wie aus der Geburtenstatistik hervorgeht. Die meisten Mädchen wurden im vergangenen Jahr im Kanton Thurgau auf die Namen Sara, Lara oder Leonie getauft, die beliebtesten Namen bei den Buben waren Leon, Luca und Elias. (sda)

Hunde spüren Einbrecher in Einkaufszentrum auf

KREUZLINGEN – Zwei Einbrecher sind in der Nacht auf Donnerstag in Kreuzlingen in ein Einkaufszentrum eingestiegen. Nachdem sie den Alarm ausgelöst hatten, wurden die beiden Einbrecher von Polizeihunden aufgespürt. Bei den mutmasslichen Tätern handelt es sich um einen 22-jährigen und einen 37-jährigen Russen. Sie sind Asylsuchende und im Thurgau wohnhaft, wie es im Communiqué der Polizei vom Donnerstag heisst. In Zusammenhang mit dem Einbruch in das Einkaufszentrum wurden in der gleichen Nacht ein 24-jähriger russischer Asylsuchender und eine 21-jährige Österreicherin aus der Region Kreuzlingen festgenommen. Sie hatten sich in der Nähe des Tatorts aufgehalten. Bei der Durchsuchung des Objekts und den Festnahmen wurde die Kantonspolizei Thurgau durch mehrere Grenzwächter unterstützt. Das Bezirksamt Kreuzlingen hat eine Untersuchung eröffnet. Die drei Männer und die Frau befinden sich jetzt in Untersuchungshaft. (sda)

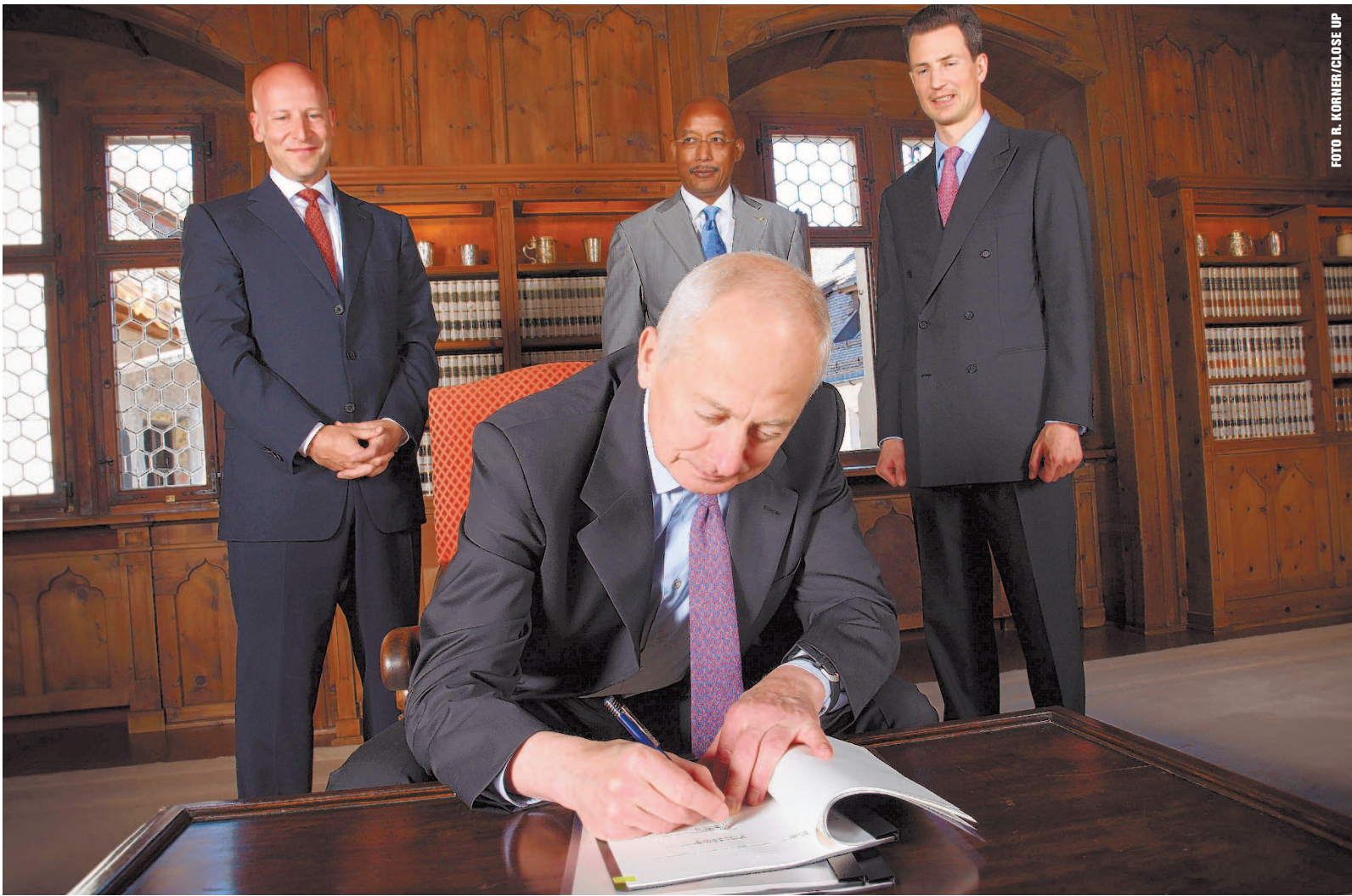


FOTO R. KORNBERG/CLOSE UP

Bei einem Festakt auf Schloss Vaduz haben die Liechtenstein Foundation for State Governance (LFSG) und die Nepad Planning and Coordinating Agency (Nepad Agency), das technische Organ der Afrikanischen Union, einen umfassenden Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Fürstliche Hilfe

Foundation for State Governance (LFSG) kooperiert mit der Afrikanischen Union

VADUZ – Die Zusammenarbeit zwischen der LFSG und der Nepad Agency hat u.a. zum Ziel, eine langfristige, institutionalisierte und nachhaltige Wissensvermittlung aufzubauen.

Bei einem Festakt auf Schloss Vaduz haben die Liechtenstein Foundation for State Governance (LFSG) und die Nepad Planning and Coordinating Agency (Nepad Agency), das technische Organ der Afrikanischen Union, einen umfassenden Kooperationsvertrag für eine bedeutsame Initiative zur Erzielung von Kapazitätsaufbau und Finanzreform in Afrika für die nächsten sechs Jahre unterzeichnet.

Diese gemeinsame Initiative wurde in Übereinstimmung mit den programmatischen Rahmenbedingungen der AU/Nepad Capacity Development Strategic Framework (CDSF) definiert und strukturiert und wird durch eine Reihe von Projekten in den Bereichen Kapazitäts-

aufbau, öffentliche Ausbildung und Finanzplatzentwicklung in ausgewählten afrikanischen Ländern umgesetzt werden.

Umfangreiche Kampagnen

Die gemeinsame Initiative der LFSG und der Nepad Agency beruht auf umfangreichen Kampagnen zur Förderung öffentlicher Bildung und Finanzkenntnissen der Bevölkerung, die von Arbeitsgruppen der einzelnen Länder durchgeführt werden. Das dafür notwendige Wissen und entsprechende Instrumentarium eignen sich die Mitglieder dieser Arbeitsgruppen durch die spezielle LFSG-Ausbildungsmethodik an. Dieser umfangreiche Wissenstransfer fördert ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, bringt eine erstaunliche Einsatzbereitschaft von berufstätigen Entscheidungsträgern in diesen Ländern hervor und vermag die Stützen aller Gesellschaftsschichten zu mobilisieren. Der Wissenstransfer ermöglicht zudem die Beseiti-

gung bestehender Mängel bei Reformvorhaben, da sichergestellt wird, dass jeder Einzelne das nötige Fachwissen und passende Instrumentarium besitzt, um die dringend notwendigen Reformmassnahmen in den entscheidenden Behörden und Betrieben umzusetzen.

Die ausgewählten Länder erhalten das erforderliche Fachwissen und notwendige Umsetzungsinstrumentarium aus der umfangreichen, modularen Wissensplattform der LFSG, wodurch die Erzielung der angepeilten Reformziele ermöglicht wird. Die Plattformmodule basieren auf weltweit bester Praxis und Gepflogenheiten und enthalten umfassende Anpassungsparameter für die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedingungen in den teilnehmenden afrikanischen Ländern.

Lokale Fachkräfte helfen

Die Reformprojekte werden in den einzelnen Ländern von Arbeits-

gruppen geleitet und umgesetzt, die aus Vertretern unterschiedlicher Berufsgattungen zusammengestellt werden. Diese Arbeitsgruppen bestehen aus herausragenden, lokalen Fachkräften und Entscheidungsträgern, einschliesslich Vertreter des Parlamentes und der Exekutive, Regierungsbeamte, Experten für Finanz- und Kapitalmärkte, Richter, Rechtsanwälte, Ökonomen, Rechnungsprüfer und Buchhalter, Hochschulprofessoren und Medienvertreter.

Unterzeichnung in Vaduz

An der Unterzeichnung nahmen seitens der Liechtenstein Foundation for State Governance Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein (Präsident des Stiftungsrates), Erbprinz Alois (Mitglied des Stiftungsrates) und Daniel Levin (Mitglied des Stiftungsrates) teil. Die Nepad Planning and Coordinating Agency wurde durch Ibrahim Assane Mayaki (Chief Executive Officer) vertreten. (pd)

ANZEIGE

VOLKSBLATT | EMPFEHLUNGEN

GEMEINDE GAMPRIN



Öffentliche Planauflage

Erlass des Überbauungsplanes Oberau Segment Süd in Bendern

Der Gemeinderat von Gamprin hat an seiner Sitzung vom 7. Juli 2010 den Überbauungsplan Oberau Segment Süd gemäss Art. 21 des Baugesetzes erlassen. Gemäss Art. 26 des Baugesetzes findet vom 9. Juli bis 23. Juli 2010 in der Gemeindeverwaltung Gamprin die öffentliche Planauflage dieses Überbauungsplanes statt.

Während der Auflagefrist kann gemäss Art. 27 des Baugesetzes jedermann, der ein eigenes schutzwürdiges Interesse nachweist, schriftlich und begründet Einsprache gegen diesen Überbauungsplan bei der Gemeinde erheben.

Gamprin, 9. Juli 2010

Gemeindevorsteherung Gamprin
Donath Oehri, Gemeindevorsteher

IMPRESSUM

Herausgeberin

Liechtensteiner Volksblatt AG
Im alten Riet 103,
9494 Schaan
Tel. +423 237 51 51,
verlag@volksblatt.li
Geschäftsführung
Dani Sigel
Assistentin
Geschäftsführung
Michèle Ehlers,
mehlers@volksblatt.li
Chefredaktion
Heinz Zöchbauer
(Chefredaktor)
Redaktionsleitung
Lucas Ebner
(Leitender Redaktor)
Michael Benvenuti
(Politikchef)
Redaktion
Daniel Banzer,
Holger Franke,

Marie-Christine Frick
Christian Koutecky
Hubert Hasler, Jan Miara,
Kornelia Pfeiffer
(Leitung Wirtschaft)
redaktion@volksblatt.li
Robert Brüstle
(Leitung Sport)
Tel. +423 237 51 39
Jan Stärker,
Tobias Hämmerle
Jost Konrad
sport@volksblatt.li
Redaktion Online/Web TV
Astrid Neururer (Leitung),
Jessica Nigg, Christoph Klein
Redaktion Rheinzeitung
Markus Roth (Leitung)
Redaktionssekretariat
Susanne Hehli,
sekretariat@volksblatt.li
Tel. +423 237 51 61,
Fax +423 237 51 55

Fotografen

Paul Trummer,
Maurice Shourot,
Michael Zanghellini
Produktionsleiter
Klaus Tement,
ktement@volksblatt.li
Layout
Fritz Gauer,
Jürgen Walser
Leitung Marketing
und Verkauf
Natalie Bauer-Schädler
Verkauf
Siegfried Egg, Beatrice
Eichmüller, Gabriela Looser,
Daniel Sandrell,
Kerstin Mühlebach
Inseratenannahme/
Empfang
Natalie Bauer-Schädler
(Leitung)
Antonia Corrado,

Stefanie Spreiter
Tel. +423 237 51 51,
Fax +423 237 51 66,
ISDN: +423 237 51 09,
inserate@volksblatt.li
Abonentendienst
Susanne Hehli,
abo@volksblatt.li
Druck
Vorarlberger Medienhaus,
Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten
des Volksblattes wenden Sie
sich bitte an folgende
Nummer:
Tel. 00423 399 44 44
Zentraler Kundendienst der
liechtensteinischen Post,
Mo bis Fr 7 bis 19 Uhr,
Sa 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.